

Protokoll des 6. Runden Tisches

16.07.2016 – 13:00 Uhr

Entschuldigte Teilnehmer: Dr. Schulz, Förderverein Haus der Jugend e.V., Johannes Brück, Simeon Imhoff, Inge Imhoff, Nicolas Cuvellier, Anja Walter, Sarai Walter, Kathrin Wollenweber

Verspätet: Felix Heißler (13:19)

Fehlende Teilnehmer: Maximilian Schwarz

TOP1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Da sich aus dem Kreis des 'Runden Tisches' niemand bereit erklärt das Protokoll anzufertigen wird van Look das Protokoll erstellen.

TOP 2: Festlegung der endgültigen Tagesordnung

TOP 3: Bericht(e) des Hauptamtlichen

3.1: Allgemeiner Teil

Ein Blick auf die Kennzahlen rund um das Jugendhaus zeigt, dass die bereits auf dem letzten Runden Tisch dargestellten Entwicklungen sich fortsetzen. Conventions und Theater nehmen zahlenmäßig ab und nach der Absage der SpielerCon wird sich dies wohl so weiter entwickeln. Durch andere Angebote kann dies jedoch aufgefangen werden. Das in der letzten Sitzung formulierte Ziel im Jahr 2016 18.500 Besucherstunden zu erreichen - also eine Erhöhung des Ziels um 1.000 Stunden, ist weiterhin als realistisch einzuschätzen. Dieser Erfolg beruht nicht zuletzt auf dem Engagement der Ehrenamtlichen. Steffen Hagenmüller und Kristina Vasiljevic sind aus unserem Team ausgeschieden.

Über die nackten Zahlen noch einige Worte zu vergangen Aktivitäten bzw. Planungen. Die Teilnahme der Bienen- und Imkergruppe am Richard-Löwenherz-Fest 2016 konnte nicht realisiert werden. Die besprochenen Renovierungsarbeiten innerhalb des Hauses wurden in Angriff genommen und wurden zu einem Großteil abgeschlossen. Im Rahmen der Renovierung wurde der 'Ideenkasten' von mir aufgehängt. Die Debatte "Welches Land wollen wir sein" fand bei Jugendlichen und leider auch bei den Stammnutzern des Lemons nur geringen Anklang. Das Projekt "Die Welt im Kochtopf" ging in die Umsetzungsphase über und stellt sich in umfassender Weise als Erfolg dar. Die Gruppe wurde zusätzlich unter die 10 besten Projekte des Stiftung gekürt und sind damit zu einem Präsentationstermin nach Berlin eingeladen. Das Projekt wird im September mit dem Bürgerpreis der Sparkasse im Bereich U21 geehrt. Der Preis ist mit einem Preisgeld von 1.000,- Euro verbunden.

Das Café International läuft wie bereits gewohnt gut, hier gibt es noch im Bereich Finanzen etwas zu besprechen. Das Mutter-Kind-Angebot wandelt sich im Augenblick vom regelmäßigen Termin zum besonderen Event mit Anmeldevoraussetzung. Neben den ganz kurz angerissenen Aktivitäten stehen aber Woche für Woche noch viele weitere Aktivitäten wie Rollenspielrunden, Nähkurse, Theatertreffen, Jugendtreff, Kindergruppen, Tanzen, Tai-Chi oder der Mangastammtisch.

Auf dem letzten Treffen wurde über die Nutzung des Jugendhauses am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag - jeweils an den Vormittagen - für einen Deutschkurs durch externe Trägerschaft beschlossen. Die Nutzung lief - soweit mir bekannt - ohne, dass Einschränkungen im Betrieb des Jugendhauses angefallen wären.

Auf den Wunsch eine Informationsveranstaltung zum Thema Urheberrecht mit der Verbraucherzentrale zu organisieren möchte ich noch kurz eingehen. Meine Anfrage wurde dort abgelehnt. Die Frage ist zu speziell und fiel somit in den Bereich einer Rechtsberatung, die dann bei einem Rechtsanwalt erfolgen müsse.

Nach den Sommerferien starten, wie gewohnt, die neuen Angebote im Bereich Tanz, Tai-Chi und ich werde neben den gewohnten Aktivitäten auch wieder etwas im Bereich Theater anbieten. In Kooperation mit der Kreismusikschule startet, bei ausreichenden Anmeldungen, ein Musikangebot für Babys.

Noch einen Tropfen Essig in den Wein. Die Auswertung der Besucherstruktur zeigt eine deutliche Schwäche in der Altersgruppe der 12 bis 16jährigen NutzerInnen. Waren im Jahr 2015 noch 15 % der Besucherstunden dieser Altersstufe zu geordnet ging der Wert auf 7,3 % zurück.

3.2: Weiternutzung des Lemons für einen Deutschkurs

Frau Andrea Nass möchte den Deutschkurs für Flüchtlinge (Mütter mit Kindern) nach den Sommerferien bis zum Ende des Jahres fortführen. Ich stelle hiermit den Antrag zur Abstimmung: "Der Runde Tisch erteilt die Zustimmung, dass das Angebot Deutschkurs für Flüchtlinge, angeboten durch Frau Andrea Nass, soweit keine Einschränkungen des Betriebes des Jugendhauses entstehen, bis Ende des Jahres fortgeführt werden kann." Der Antrag wird von Philip Lambert in vorgeschlagener Form zur Debatte gestellt und es besteht einvernehmen bei den Teilnehmern die Nutzung auch weiterhin zu genehmigen.

3.3: Nachhaltigkeit im Lemon

Bereits auf der letzten Sitzung angesprochen, die Frage nach Nachhaltigkeit der Getränke und Speisen im Lemon. Simeon Imhoff und Chris van Look wollten für diese Sitzung alles vorbereiten und evtl. bereits eine Verkostung durchführen. Hier wurde umgeplant und es wird angestrebt, bei den BNE-Aktionstagen 2016 und von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Rheinland-Pfalz e.V. organisiert werden teilzunehmen. Vom 29. August bis 23. Oktober 2016 finden diese zum dritten Mal in Rheinland-Pfalz unter dem Motto Umwelt braucht Bildung statt. Eine Bewerbung auf finanzielle Förderung wurde bei der ANU gestellt und ist noch in der Bearbeitung. Unter der Voraussetzung der Berücksichtigung sind dann drei Veranstaltungsteile geplant.

1. Eine Betrachtung der Situation des Getränkeangebotes des Jugendhauses unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.
2. Eine Betrachtung der Situation des Süßigkeitenangebotes des Jugendhauses unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.
3. Ein Kochkurs für die Ehrenamtlichen des Jugendhauses zum Thema nachhaltiges Essen. Der Kochkurs wird in Kooperation mit dem 'Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten' unter Einsatz des Kochbusses der Kampagne „Rheinland-Pfalz isst besser“ durchgeführt.

Die konkreten Planung sind noch nicht abgeschlossen und bzgl. der Finanzierung fehlt noch die hoffentlich positive Rückmeldung der ANU. Nähere Informationen und Einladung erfolgen sobald die Planung soweit abgeschlossen sind. Die Angebote beziehen sich nicht nur Verkostungen oder Kochen sondern umfassen Bildung in Bereich Nachhaltigkeit die über die konkrete Fragestellung innerhalb des Jugendhauses hinausgehen. Die Veranstaltung sind für die Teilnehmer kostenlos.

Auf Nachfrage durch Simon Nilius konkretisiert van Look die Ziele und die Vorgehensweise insbesondere was die Speisen im Lemon und den Kochbus angeht.

4. Bericht der Finanzbeauftragten

Als Finanzbeauftragte sind Simon Nilius und Manuel Walter anwesend. Seit dem letzten Runden Tisch gab es zwei Anfragen, diese bezogen sich jeweils auf den Bereich Rollenspiel. Einmal ging es um die Finanzierung des Angebotes Gamers on Tour und einmal um die Anschaffung eines Rollenspielbuches. Gamers on Tour wurde durch die Finanzbeauftragten genehmigt (hier fällt ein größeres Defizit an). Das Rollenspielabenteuer, 'Die Sieben Gezeichneten' wurde abgelehnt.

5. Finanzielle Situation des Jugendhauses

Dieser Punkt wird zunächst von van Look vorgestellt und erst im Anschluss debattiert. Er informiert

zunächst über die mit den Renovierungsarbeit verausgabten Kosten in Höhe von 650,00 Euro. Auf Nachfrage stellt er die durchgeführten Arbeiten vor und informiert darüber, dass die gesetzten Arbeitsbereich fast vollständig ausgeführt wurden.

Aufgrund eines Abrechnungsfehlers aus dem Jahr 2013, der nicht durch das Lemon zu verantworten ist, reduziert sich der durch die Stadt Annweiler eingeräumter Etat um fast 1/3 (928,65 Euro). Durch den Jahreswechsel 2015/2016 wurden nachfolgende Beträge erst im Haushaltsjahr 2016 überwiesen 1510.99 €, 150.35 €, 307.50 €, 297.32 €, 333.56 € (Summe 2599,72 €) - diese wurden jedoch dem Haushaltsjahr 2015 zugeordnet.

Die Auswertung der Buchhaltung ergibt, incl. bereits getätigter Auszahlungsanordnung Ausgaben für die Stadt von 10.400,- Euro und Einnahmen für die Stadt in Höhe von 8.122,- Euro. Bei den Ausgaben sind 2.600,- Euro enthalten die noch für das Wirtschaftsjahr 2015 gehören (siehe oben). Demnach ergeben sich Ausgaben im Jahr 2016 in Höhe von 7.800,- Euro. Dies entspricht einem positiven Saldo von 322,- Euro (Überschuss). Unter Berücksichtigung eines Etats von 3.000,- Euro ergibt sich ein maximaler Verfügungsrahmen von 3.322,- Euro.

Im Bereich der Einnahmen befindet sich auch der Zuschuss der Stiftung "Children" für das Kochtopf Projekt in Höhe von 1.500,- Euro. Per Saldo entstand bis zum heutigen Tag ein negativer Saldo von nur 109,- Euro. Der Zuschuss ist ausschließlich für diese Projekt gedacht und enthält Gelder, die für die Erstellung des Kochbuches im Jahr 2017 bewilligt wurden. Unter Berücksichtigung dieses Zuschusses und den obigen Zahlen aus der Buchhaltung ergibt sich ein freier Etats in Höhe von 1.931,- Euro. Weiterhin sind bei den Einnahmen die Teilnahmebeiträge für die Ferienangebote bereits enthalten, jedoch nur ein Ausgabenbeleg (Saldo 1.664,51). Unter der Annahme, dass die Ferienangebote genau kostendeckend durchgeführt würden, verbleibt ein restlicher freier Etat in Höhe von 267,- Euro.

Kalkulatorisch sind in diesem Jahr noch ca. 120 Euro für Telefon und 100 Euro für Hausverbrauchsmaterialien (Leuchtmittel, Staubsaugerbeutel etc.) zu bezahlen. Kostenrisiko besteht noch bei den Angeboten des zweiten Halbjahres (TaiChi, Tanzen, GoT, Schlittschuhbus, Gruppenprogramm) oder auch neuen Angeboten (z.B. Theater), zwingende Kosten werden noch beim Bienenprojekt und beim Schlittschuhbus anfallen. Geplant ist ferner noch eine Cosplay-Veranstaltung in den Räumlichkeiten des HSS.

Zum weiteren ist die Finanzierung der Nutzung des Hohenstaufensaals für die Veranstaltungsreihe Café International nicht mehr durch die Stadt bzw. Verbandsgemeinde gesichert. Für die Nutzung des Hohenstaufensaals (kleiner Saal), für vier weitere Termine im Jahr 2016 würden ca. 200,- € anfallen (pro Nutzung: ca. 50 Euro). Zusätzlich könnten bei Hintergrundbeschallung noch Kosten für die Gema anfallen.

Auf der Einnahmenseite wird bei den Tanz- und Tai-Chi-Angeboten Kostendeckung angestrebt (im 1. Halbjahr Defizit von 75 Euro). Nennswerte Einnahmen aus den Bienen sind wegen der schlechten Honigernte nicht realistisch. Teilnahmebeiträge für Gruppenangebote oder Theatergruppen meiner Meinung kontraproduktiv. Einnahmen durch den Bürgerpreis der Sparkasse in Höhe von 1.000,- Euro sind zu erwarten, dies würde den Spielraum auf 1.267,- Euro erhöhen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Finanzsituation des Hauses ergab sich ein reger Austausch. Manuel Walter fragte nach, warum die Kosten des Hohenstaufensaals zunächst nicht dem Jugendhaus und ab jetzt doch dem Jugendhaus zugeordnet werden. Van Look erklärte, dass irrtümlich davon ausgegangen wurde, dass die Sozialabteilung der Verbandsgemeinde diese Kosten tragen würde – es handle sich ja auch um eine wichtige Integrationsleistung die durch die Jugendlichen erbracht würde. Diese Annahmen war jedoch nicht richtig und durch die Verbandsgemeinde wurden die bereits angefallen Kosten aus entgegenkommen übernommen, zukünftig gelte dies jedoch nicht. Simon Nilius fragt nach bzgl. der Kosten des Jahres 2013 die nun den Etat 2016 belasten und möchte wissen, ob diese Gelder über den Etat 2013 gedeckt gewesen wären. Van Look bestätigt die Deckung dieses Postens durch den Etat 2013.

Als mögliche Lösungen bzw. Vorgehensweisen wurden vom Plenum zum einen die Einbindung des Fördervereins in die Problemlösung gesehen, zum anderen die Möglichkeit in Erwägung gezogen zum einen die Gelder für das Kochtopfprojekt und die zu erwartende Zuwendung aus dem Bürgerpreis zum Deckung auch sachfremder Kosten zu nutzen und den Etat 2017 für die in größerem Maße auflaufenden Kosten des Kochtopfprojektes zu nutzen. Ergebnis der Beratungen war zum einen der Wunsch, dass wegen des Buchungsproblems keine Einschränkungen im Programm entstehen sollten. Zum anderen wurde vom 'Runden Tisch' einstimmig per Abstimmung festgelegt, dass trotz anfallender Kosten das Café International in den restlichen Monaten des Jahres 2016 (ab September) im Hohenstaufensaal stattfinden soll. Van Look wird sich um eine entsprechende Reservierung kümmern.

6. Spielplatz Gräfenhausen

Auf Wunsch von Dr. Schulz wurde die per E-Mail an van Look vorliegende E-Mail an die Teilnehmer des Runden Tisches zu Kenntnis gegeben:

*„Eine Bitte hätte ich noch: unterstützt den Spielplatz Gräfenhausen durch Stimmabgabe bei www.facebook.com/fantaspielspass oder <http://spielplatzinitiative.fanta.de/>.
Möglichst täglich eine Stimmabgabe bis zum 7. August. „*

Durch den Vorsitzenden und eine Reihe von Teilnehmern des Runden Tisches wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei der Aktion um eine Werbeaktion der Firma 'Coca-Cola' handle und

das Lemon wegen Unstimmigkeiten bzgl. der Nachhaltigkeit Produkte dieses Anbieters aus dem Getränkeprogramm genommen hat. Das Jugendhaus kann, weil es aus prinzipiellen Gründen nicht bei facebook ist nicht abstimmen, den Teilnehmern des Runden Tisches und allen anderen bleibt es unbelassen sich an der Aktion zu beteiligen. Durch Felix Heißler wurde kurz auf den Hintergrund (Renovierung des Spielplatzes in Gräfenhausen) eingegangen.

7. Sonstiges

Durch Johannes Petermann wurde Kritik am Abstimmungsverfahren bzgl. des Motives der Abtrennungspläne für das Erdegesschoß geäußert. Ein Aushang im Jugendhaus, ohne Kontrolle wer dort wie oft etwas ankreuzt, ist für ihn nicht der richtige Weg. Andere Beiträge betonten das Vertrauen in die Besucher des Lemons und betonten die Nachteile bei anderen Verfahren (personalisierte Abstimmung ist aufwändig, Abstimmung am Runden Tisch oder ORT erreicht nur einen Teil der Nutzer).

8. Verabschiedung

Die stellvertretende Sitzungsleitung verabschiedet die Teilnehmer des Runden Tisches und beschließt die Sitzung.

Termin für die nächste Sitzung ist Samstag der 15. Oktober 2016 um 13 Uhr.

Für die Richtigkeit:



Philip Lambert